Die Kassabuchführung.

Wie bereits erwähnt, entnimmt die Fabrikkasse ihren Bedarf aus der Hauptkasse und nur in vereinzelten Fällen fließen ihr kleine Beträge von anderer Seite zu, z. B. Nachnahmen und Beträge für von Beamten und Arbeitern gekaufte Materialien, dann zuweilen von der Kundschaft irrtümlicherweise nach der Fabrik adressierte Postsendungen. Wechsel und Schecks der Kundschaft, die in der Fabrik eingehen, werden nach der Hauptkasse geschickt. Die Ausgaben der Kasse beziehen sich auf Lohn- und Salärzahlungen, Begleichung kleinerer Lieferantenrechnungen usw.

Das Kassabuch (Form. 13) ist sowohl auf der Debet- wie der Kredit-Seite mit drei Betragskolonnen versehen. Dies hat den Zweck, um die für das Betriebskonto und für das Konto-Korrent-Konto gezahlten resp. vereinnahmten Beträge rein für sich zu haben und das Zusammenstellen aller in Betracht kommenden Konten zwecks Buchung der Monats-

Monat

Debet **Kassa**

				Konto-Korrent-Konto		Betriebs-Konto		Diverse	
		An Transport							
	1	„ *Bestand*						*12 131*	*49*
		„ *Ludw. Loewe & Co., Zentr.-Konto*	*3*					*5 000*	—
K. K. II/145		„ *Schulz Gebr., Berlin* *für Werkzeuge lt. Rechng. v. 15. 3. 07*	*5*	*14*	*50*				
		„ *Betriebs-Konto* *für Barverkäufe im Materialienlager lt. Aufstellung*	*7*			*42*	*10*		
		Transport							